



MOTOROLA

S T A R T

Kraftfahrzeugsprechfunkgerät
Mobile Radiotelephone
Radiotéléphone pour véhicule



MOTOROLA

MR 11 S-C · MR 11 SD-R
mit / with / avec
ML 11 · HBT 11 · HA 11 · BTM-XB

Bedienungsanleitung · Operating Manual · Mode d'emploi



Inhaltsverzeichniszur Kundendienstschrift

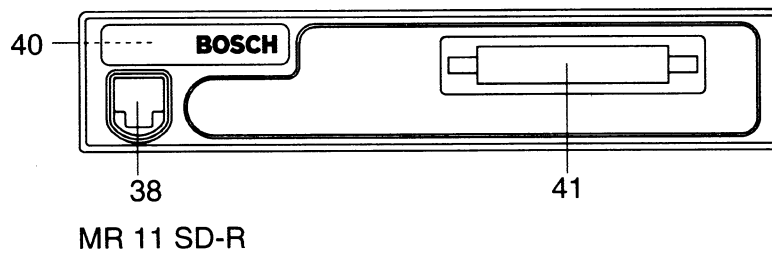
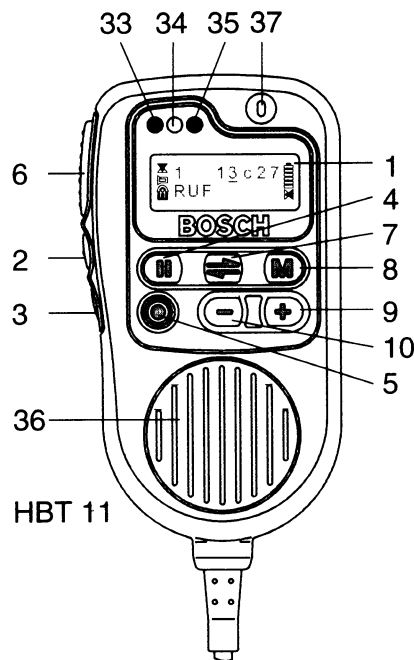
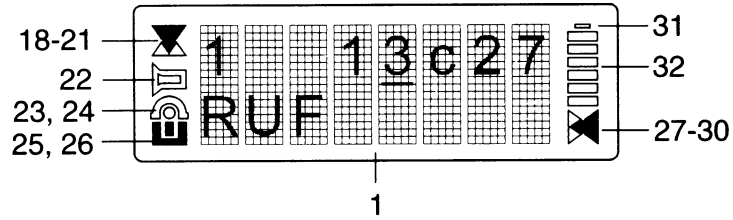
© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Kurzbedienungsanleitung MR 11 SD-R mit HBT 11	3
Kurzbedienungsanleitung MR 11 S-C mit ML 11 oder HM 11-1/3	5
Kurzbedienungsanleitung MR 11 SD-R mit BTM-XB und ML 11 oder HM 11-1/3	7
Kurzbedienungsanleitung MR 11 SD-R mit HA 11	9
Sicherheitshinweise	11
Allgemeines	11
Reinigen des Gerätes	12
Optische Meldungen	12
Betriebsbereitschaft	12
Kanal „frei“	12
Kanal „belegt“	12
Lautsprecher „ein“	12
Senden	12
Anzeige-Überlauf	13
Akustische Meldungen	13
Verwendete Tonsignale	13
Tastenklick	13
Bestätigungston	14
Fehlbedienungston	14
Notrufvorwarnung	14
Optisch-akustische Meldungen	14
Einschalttest	14
Anrufmeldung	14
Kurzzeitiger Spannungsabfall der Stromversorgung	14
Systemfehler	15
Standardprogrammierung der Tasten	15
Ein-/Ausschalten (Pos. 5)	15
Sendetaste (Pos. 6)	15
Ruftaste I, Festruf (Pos. 2)	16
Ruftaste II, Displayruf (Pos. 4)	16
Lautsprechertaste (Pos. 3)	16
Sterntaste (Pos. 16)	16
Rautentaste (Pos. 17)	16
Standardprogrammierung der Tasten zur Menübedienung	17
Menütaste (Pos. 8)	17
Cursortaste (Pos. 7)	17
Plus- und Minustaste (Pos. 9, 10)	17
Ziffernblock 0 bis 9 (Pos. 15)	17

Das Menüsystem	18
Anwendermenü	18
Menüpunkt	18
Menüanzeige	18
Anzeigeformat	18
Menüreihenfolge	18
Basisanzeige	19
Servicemenü	19
Kennungsanzeige	19
Verfügbare Standardmenüpunkte	19
Lautstärke-Einstellung	20
Kompakteingabe mit Textanzeige und Kanalscrollen	20
Verfügbare Sondermenüpunkte	20
Sicherungsabfrage beim Einschalten	20
Paßwortänderung	21
Kompakteingabe	21
Kompakteingabe mit Kanalscrollen	21
Kompakteingabe mit Textanzeige	21
Kanaleingabe	22
Kanalscrollen	22
Rufnummerneingabe	22
Kurzwahleingabe	23
Kurzwahlscrollen	23
Kurzwahleingabe mit Textanzeige	23
Kurzwahlscrollen mit Textanzeige	23
Statuseingabe	23
Statuseingabe mit Textanzeige	24
Tastatursperre	24
DTMF-Betrieb	24
Kanalscanning	24
Folgekontakt-Aktivierung	25
Hupe (Folgekontakt schalten)	25
Rufumleitung	25
QRE-Betrieb	25
Notizen	26
Sendeleistung	26
Auswerter-Rufnummer	26
Servicebetrieb	26
Rückrufspeicher	27
Sonderfunktionen	27
Notruf auslösen	27
Tastenkombinationen	27
Abschalten akustischer Signaltöne und Lautsprecherstummschaltung	27
Umschalten der Sendeleistung	28
Umschalten der Sendeleistung und Abschalten akustischer Signaltöne	28



















**Kurzbedienungsanleitung
MR 11 SD-R mit HBT 11**

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funksysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbeugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



Bedienelemente

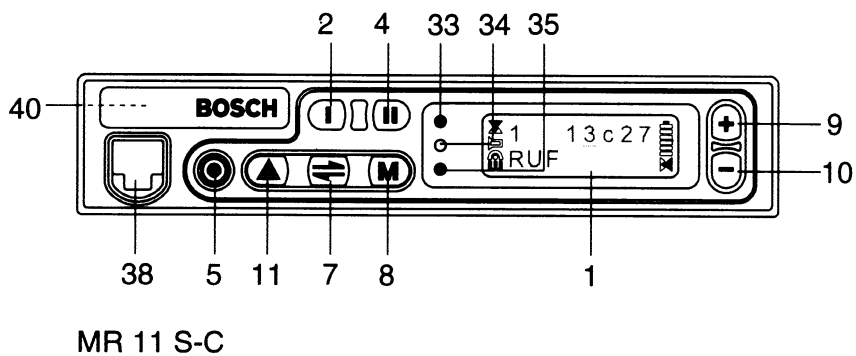
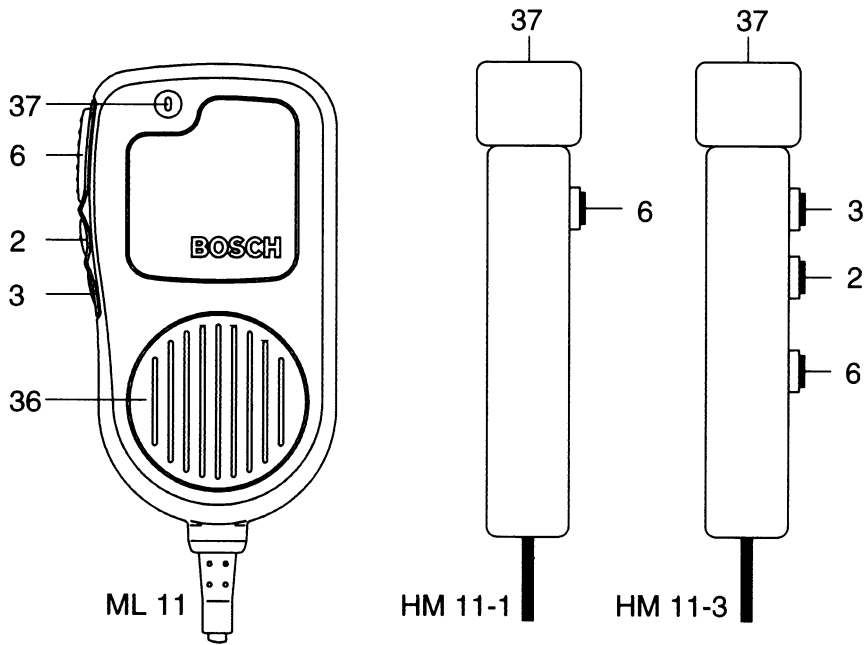
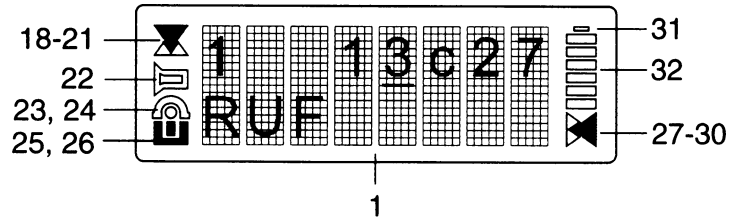
© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Pos.	Benennung	Tastensymbol, Displaysymbol	Standardfunktion
1	Display		
2*	Ruftaste 1	I	Festruf
3*	Lautsprechertaste	o	Lautsprecher ein/aus, mithören
4*	Ruftaste 2		Displayruf
5*	Ein/Aus-Taste		Gerät ein/aus Kurz: ein Lang: aus
6*	Sendetaste	:::	Sprechtaste
7	Cursortaste		Verschieben der Eingabestelle im Display Kurz: rechts Lang: links
8	Menütaste		Aufruf eines Menüs Kurz: nächster Menüpunkt Lang: Menü 1
9	Plus-Taste		Eingabestelle aufwärts
10	Minus-Taste		Eingabestelle abwärts
18	Sende-/ Empfangssymbol		Nicht in Verwendung
19			Kanal belegt
20			Nicht in Verwendung
21			Senden
22	Lautsprechersymbol		Lautsprecher ein
23	Rufumleitungs symbol		Rufumleitung geschaltet
24			Mit 23 zusammen
25	Kennungssymbol		Nummer des Rufenden empfangen Mit 25 zusammen
26			
27	Anzeige- Überlaufsymbol		Rechts weitere Zeichen
28			Nicht in Verwendung
29			Links weitere Zeichen
30			Rechts und links weitere Zeichen
31	Batteriesymbol	-	Bei MR-Geräten ohne Funktion
32	Balkenanzeige		Bei MR-Geräten ohne Funktion
33	Leuchtdiode rot		Senden
34	Leuchtdiode gelb		Funkkanal belegt
35	Leuchtdiode grün		Lautsprecher ein Dauer: durch Tastendruck Blinkt: durch Anruf
36	Lautsprecher		
37	Mikrofon		
38	10-polige FCC-Buchse		Für Bedienteilanschluß
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß		
41	Datenbuchse		

* Pos. 2-6 können auf Kundenwunsch mit anderen Funktionen belegt werden. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.
























**Kurzbedienungsanleitung
MR 11 S-C mit ML 11 oder HM 11-1/3**

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funksysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsanspruch, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



Bedienelemente

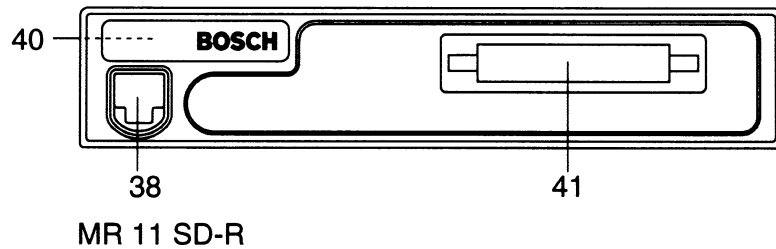
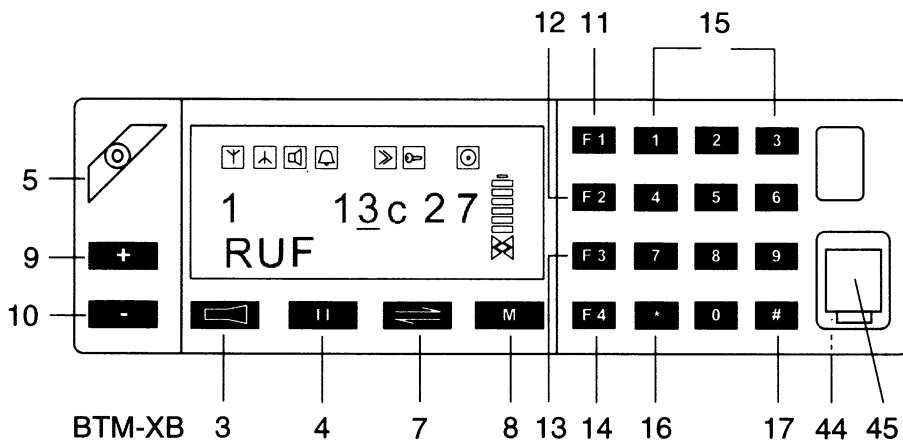
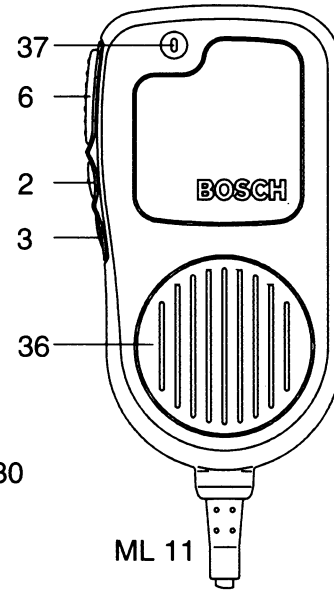
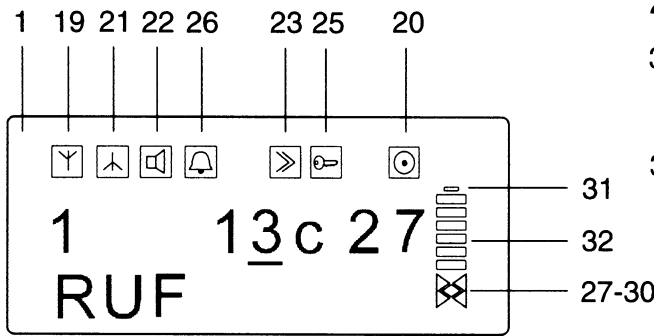
© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Pos.	Benennung	Tastensymbol, Displaysymbol	Standardfunktion
1	Display		
2*	Ruftaste 1		Festruf
3*	Lautsprechertaste	 o	Lautsprecher ein/aus, mithören
4*	Ruftaste 2		Displayruf
5*	Ein/Aus-Taste		Gerät ein/aus Kurz: ein Lang: aus
6*	Sendetaste		Sprechtaste
7	Cursortaste		Verschieben der Eingabestelle im Display Kurz: rechts Lang: links
8	Menütaste		Aufruf eines Menüs Kurz: nächster Menüpunkt Lang: Menü 1
9	Plus-Taste		Eingabestelle aufwärts
10	Minus-Taste		Eingabestelle abwärts
11*	Dreieckstaste (F1)		Programmierbare Taste
18	Sende-/ Empfangssymbol		Nicht in Verwendung
19			Kanal belegt
20			Nicht in Verwendung
21			Senden
22	Lautsprechersymbol		Lautsprecher ein
23	Rufumleitungs symbol		Rufumleitung geschaltet
24			Mit 23 zusammen
25	Kennungssymbol		Nummer des Rufenden empfangen Mit 25 zusammen
26			
27	Anzeige- Überlaufsymbol		Rechts weitere Zeichen
28			Nicht in Verwendung
29			Links weitere Zeichen
30			Rechts und links weitere Zeichen
31	Batteriesymbol		Bei MR-Geräten ohne Funktion
32	Balkenanzeige		Bei MR-Geräten ohne Funktion
33	Leuchtdiode rot		Senden
34	Leuchtdiode gelb		Funkkanal belegt
35	Leuchtdiode grün		Lautsprecher ein Dauer: durch Tastendruck Blinkt: durch Anruf
36	Lautsprecher		
37	Mikrofon		
38	10-polige FCC-Buchse		Für Bedienteilanschluß
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß		

* Pos. 2-6 und 11 können auf Kundenwunsch mit anderen Funktionen belegt werden. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmiera Ausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.




















**Kurzbedienungsanleitung
BTM-XB und ML 11 oder HM 11-1/3**

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



Bedienelemente

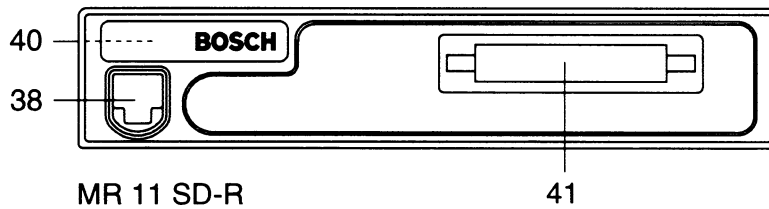
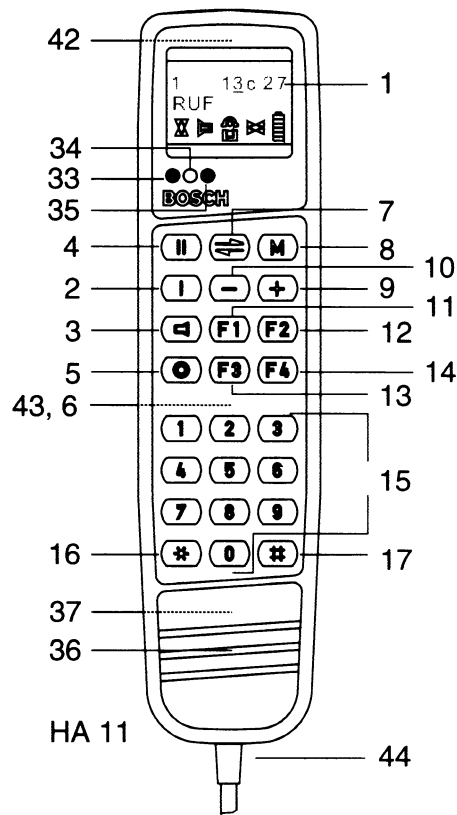
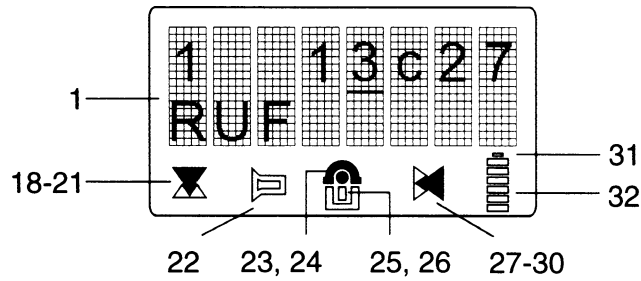
© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Pos.	Benennung	Tastensymbol, Displaysymbol	Standardfunktion
1	Display		
2*	Ruftaste 1	I	Festruf
3*	Lautsprechertaste		Lautsprecher ein/aus, mithören
4*	Ruftaste 2		Displayruf
5*	Ein/Aus-Taste		Gerät ein/aus Kurz: ein Lang: aus
6*	Sendetaste	:::	Sprechtaste
7	Cursortaste		Verschieben der Eingabestelle im Display Kurz: rechts Lang: links
8	Menütaste	M	Aufruf eines Menüs Kurz: nächster Menüpunkt Lang: Menü 1
9	Plus-Taste		Eingabestelle aufwärts
10	Minus-Taste		Eingabestelle abwärts
11*	Funktionstaste 1	F 1	Programmierbare Taste
12*	Funktionstaste 2	F 2	Programmierbare Taste
13*	Funktionstaste 3	F 3	Programmierbare Taste
14*	Funktionstaste 4	F 4	Programmierbare Taste
15	Ziffernblock	0-9	Zifferneingabe
16*	Sterntaste	*	Displayinhalt löschen Kurz: markierte Stelle Lang: alle Eingabestellen
17*	Rautentaste	#	Eingabe des Gruppen- ruftones „G“
19	Empfangssymbol		Kanal belegt
20			Nicht in Verwendung
21	Sendesymbol		Senden
22	Lautsprechersymbol		Lautsprecher ein
23	Rufumleitungs- symbol		Rufumleitung geschaltet
25	Kennungssymbol		Nummer des Rufenden empfangen
26			Mit 25 zusammen
27	Anzeige- Überlaufsymbol		Rechts weitere Zeichen
28			Nicht in Verwendung
29			Links weitere Zeichen
30			Rechts und links weitere Zeichen
31	Batteriesymbol		Bei MR-Geräten ohne Funktion
32	Balkenanzeige		Bei MR-Geräten ohne Funktion
36	Lautsprecher		
37	Mikrofon		
38	10-polige FCC-Buchse		Für Bedienteilanschluß
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß		
41	Datenbuchse		
44	Funkgeräteanschluß		Verbindung zum Funkgerät
55	10-polige FCC-Buchse		Für den Anschluß der Besprechungs-Einrichtungen ML 11, HM 11-1 und HM 11-3

* Pos. 2-6, 11-14 und 16, 17 können auf Kundenwunsch mit anderen Funktionen belegt werden. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.



























**Kurzbedienungsanleitung
MR 11 SD-R mit HA 11**

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funksysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsanspruch, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.



Bedienelemente

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funksysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Pos.	Benennung	Tastensymbol, Displaysymbol	Standardfunktion
1	Display		
2*	Ruftaste 1		Festruf
3*	Lautsprechertaste		Lautsprecher ein/aus, mithören
4*	Ruftaste 2		Displayruf
5*	Ein/Aus-Taste		Gerät ein/aus Kurz: ein Lang: aus
6*	Sendetaste	...	Sprechtaste
7	Cursortaste		Verschieben der Eingabestelle im Display Kurz: rechts Lang: links
8	Menütaste		Aufruf eines Menüs Kurz: nächster Menüpunkt Lang: Menü 1
9	Plus-Taste		Eingabestelle aufwärts
10	Minus-Taste		Eingabestelle abwärts
11*	Funktionstaste 1		Programmierbare Taste
12*	Funktionstaste 2		Programmierbare Taste
13*	Funktionstaste 3		Programmierbare Taste
14*	Funktionstaste 4		Programmierbare Taste
15	Ziffernblock	0-9	Zifferneingabe
16*	Sterntaste		Displayinhalt löschen Kurz: markierte Stelle Lang: alle Eingabestellen
17*	Rautentaste		Eingabe des Gruppen- ruftones „G“
18	Sende-/ Empfangssymbol		Nicht in Verwendung
19			Kanal belegt
20			Nicht in Verwendung
21			Senden
22	Lautsprechersymbol		Lautsprecher ein
23	Rufumleitungs- symbol		Rufumleitung geschaltet
24			Mit 23 zusammen
25	Kennungssymbol		Nummer des Rufenden empfangen
26			Mit 25 zusammen
27	Anzeige- Überlaufsymbol		Rechts weitere Zeichen
28			Nicht in Verwendung
29			Links weitere Zeichen
30			Rechts und links weitere Zeichen
31	Batteriesymbol	-	Bei MR-Geräten ohne Funktion
32	Balkenanzeige		Bei MR-Geräten ohne Funktion
33	Leuchtdiode rot		Senden
34	Leuchtdiode gelb		Funkkanal belegt
35	Leuchtdiode grün		Lautspr. ein; Dauer: durch Tastendruck; Blinkt: durch Anruf
36	Lautsprecher		
37	Mikrofon		
38	10-polige FCC-Buchse		Für Bedienteilanschluß
40	+, -, externe Hupe oder Notrufanschluß		
41	Datenbuchse		
42	Hörer		
43	Hang-up-Kontakt		
44	Funkgeräteanschluß		Verbindung zum Funkgerät
*	Pos. 2-6, 11-14 und 16, 17 können auf Kundenwunsch mit anderen Funktionen belegt werden. Bitte überzeugen Sie sich in dem Programmierausdruck, den Ihr Funkhändler der Bedienungsanleitung beigelegt hat, von der aktuellen Funktion dieser Tasten.		

Sicherheitshinweise

- Das Funkgerät mit sämtlichem Zubehör darf nicht in schlagwetter- oder explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden.
- Halten Sie beim Betätigen der Sendetaste einen Abstand von mindestens 10 cm zwischen Funkantenne und Körper bei Geräten mit bis zu max. 6 W Sendeleistung und einen Abstand von mindestens 25 cm bei Geräten mit bis zu max. 25 W Sendeleistung.
- Halten Sie nie bei eingeschaltetem Funkgerät das Handbedienteil mit dem Lautsprecher direkt an das Ohr, testen Sie vorher einen verträglichen Abstand bei gewählter Lautstärke durch Öffnen der Rauschsperrung. Andernfalls könnten Sie bei extrem großer Lautstärke Ihr Gehör schädigen.
- Führen Sie während der Fahrt im Auto als Fahrer keinen Funkbetrieb, der Sie vom Straßenverkehr ablenkt.
- Wenn Sie Träger eines Herzschrittmachers sind, informieren Sie sich vor Betrieb des Funkgerätes bei dem Hersteller Ihres Herzschrittmachers über eventuelle Beeinträchtigungen durch Hochfrequenz. Vermeiden Sie es, die Sendetaste außerhalb des Fahrzeuges in Antennennähe zu betätigen, bleiben Sie dabei im Fahrzeug.
- Halten Sie Funkgeräte fern aus dem Bereich von Kindern oder nicht mit der Bedienung vertrauten Personen.

Allgemeines

Das Bedienkonzept für die Kraftfahrzeugfunkgeräte der 11er-Generation in Ausführung PMR (private mobile radio/Betriebsfunk) ist, unabhängig von der Bedienteilausstattung, für alle Geräte einheitlich. Selbstverständlich ist die Art der Anzeige und die Anzahl der verfügbaren Tasten von der jeweiligen Geräte-Bedienteilkombination und von der entsprechenden Programmierung abhängig.

Wählen Sie deshalb bitte von den Seiten **3**, **5**, **7** und **9** die für Ihre Gerätekombination passende Abbildung und nehmen den von Ihrem Funkfachhändler beigefügten Programmierausdruck mit zu Hilfe, wenn Sie sich mit der Bedienung Ihres Funkgerätes vertraut machen möchten.

Bis auf vier Tasten (Menü-, Cursor-, Plus- und Minus-Taste) und die Zifferntastatur 0-9 sind alle weiteren Tasten durch Ihren Funkfachhändler programmierbar und können unter Umständen mit einer vom Standard abweichenden Funktion programmiert sein. Dadurch sind, je nach Ausführung Ihres Funkgerätes, für Sie nur einige der in dieser Anleitung aufgeführten Bedienprozeduren von Interesse.

Reinigen des Gerätes

Zum Reinigen des äußeren Gehäuses Ihres Funkgerätes und der Bedienteile verwenden Sie bitte nur Wasser mit etwas Spülmittel und einen weichen Lappen. Wischen Sie das Funkgerät mit dem angefeuchteten Lappen ab (keinesfalls das Funkgerät bzw. das Zubehör in das Wasser tauchen) und trocknen anschließend mit einem trockenen Tuch nach. Achten Sie darauf, daß keine Feuchtigkeit im Bereich des Bedienteilsteckers und des Antennenkontaktes zurückbleibt.

Verwenden Sie keinesfalls Lösungsmittel!

Optische Meldungen

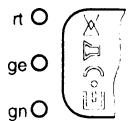
Optische Meldungen werden über die Displaysymbole (Pos. 18-30) und über die drei Leuchtdioden (Pos. 33, 34 und 35) ausgegeben. Die Anzeige der Leuchtdioden kann dauernd oder blinkend signalisieren. Das Blinken erfolgt im ca. 1 Sekunden-Takt.

Betriebsbereitschaft

Die Betriebsbereitschaft des eingeschalteten Funkgerätes ist an der sichtbaren Displayanzeige zu erkennen.

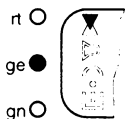
Kanal „frei“

Bei freiem Kanal sind der Empfangspfeil (Pos. 19, Pfeil nach unten) und die gelbe Leuchtdiode (Po. 34) abgeschaltet, und zwar unabhängig davon, ob für diesen Kanal ein Ruf- oder Subaudio-Auswerter programmiert ist oder nicht.



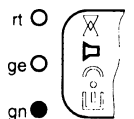
Kanal „belegt“

Bei belegtem Kanal sind der Empfangspfeil (Pos. 19) und die gelbe Leuchtdiode (Pos. 34) angeschaltet, und zwar unabhängig davon, ob für diesen Kanal ein Ruf- oder Subaudio-Auswerter programmiert ist oder nicht.



Lautsprecher „ein“

Zur Anzeige des empfangsbereiten Gerätes (Lautsprecher „ein“) werden das Lautsprechersymbol (Pos. 22) und die grüne Leuchtdiode (Pos. 35) angeschaltet.

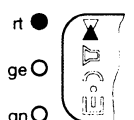


Der Lautsprecher wird im Normalfall eingeschaltet durch:

- Betätigen der Lautsprechertaste,
- Betätigen der Sende- bzw. Ruftaste,
- einen Anruf (grüne Leuchtdiode blinkt).

Senden

Bei Sendebetrieb werden der Sendepfeil (Pos. 21, Pfeil nach oben) und die rote Leuchtdiode (Pos. 33) angeschaltet. Das geschieht auch kurzzeitig bei automatischer Sendertastung wie z. B. bei Quittungsabgabe oder Statusabfrage.



Anzeige-Überlauf

Die aus den Displaysymbolen (Pos. 27-30) gebildeten Richtungspfeile (links, rechts, links und rechts) dienen als Hinweis dafür, daß noch weitere nicht angezeigte Stellen vorhanden sind (bei Eingabe von mehr als 8 Stellen).

Dieser Überlauf kann z. B. im Menü „Notizen“ auftreten. Zum Zurückholen der rechts „übergelaufenen“ Eingabestellen ist der Cursor gegen den rechten Displayrand zu steuern. Mit jedem Cursor-tastendruck kommt dann eine Stelle zurück in den Anzeigebereich. Bei Überlauf nach links springt der Cursor bei langem Tastendruck auf die erste Eingabestelle.

Akustische Meldungen

Neben den nur optisch signalisierten Betriebszuständen gibt es auch rein akustische Signale.

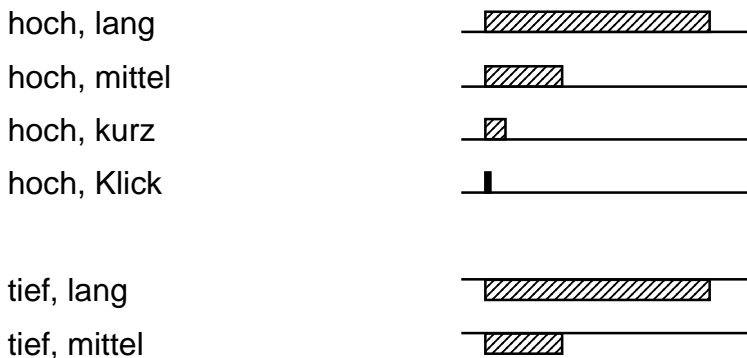
Verwendete Tonsignale

Zur Unterscheidung der einzelnen Meldungen werden zwei Tonhöhen benutzt. Für positive Meldungen hohe Töne (Frequenz ca. 1200 Hz), für negative Meldungen tiefe Töne (Frequenz ca. 400 Hz).

Bei den Tonlängen können je nach Programmierung vier Tonlängen auftreten:

lang	ca. 1 Sekunde
mittel	ca. 0,35 Sekunden
kurz	ca. 0,1 Sekunden
sehr kurz (Klick)	ca. 20 Millisekunden

Hohe Töne werden nachfolgend auf einer Linie als Block nach oben, tiefe Töne entsprechend als Block nach unten dargestellt. Mit den vier Tonlängen ergeben sich folgende Bilder:



Tastenklick

Ein hoher, sehr kurzer Ton. 

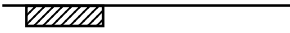
Ertönt als Erkennung einer erfolgreichen Tastenbetätigung. Das bedeutet, daß die Eingabetaste mechanisch richtig gedrückt wurde.

Bestätigungston

Ein hoher, kurzer Ton. 

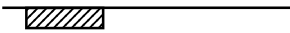
Er ertönt nach abgeschlossenem Verbindungsaufbau (Quittung erhalten).

Fehlbedienungston

Ein tiefer Ton mittlerer Dauer, 

bzw. tiefer Dauerton, bis die Fehlerursache behoben ist.

Da Fehlbedienungen sehr stark von der Programmierung abhängig sind, hier zum Verständnis zwei mögliche Beispiele:

- Ist die Lautstärke auf ihre höchste oder niedrigste Stufe gestellt und wird dann versucht, die Lautstärke noch höher oder noch niedriger zu stellen, so ertönt als Fehlerton ein tiefer Ton mittlerer Dauer. 
- Programmiert ist, daß bei belegtem Kanal nicht gesendet werden kann. Wird jetzt bei belegtem Kanal trotzdem die Sendetaste gedrückt, so ertönt als Fehlerton ein tiefer Dauerton solange, bis die Sendetaste losgelassen wird.

Notrufvorwarnung


Folge von vier kurzen, hohen Tönen, alle 2 s Wiederholung



Die Notrufprozedur unterliegt in ihrem Ablauf sehr stark der Programmierung.

Optisch-akustische Meldungen

Einschalttest

Nach dem Einschalten werden alle drei LEDs und alle LCD-Symbole für ca. 1 s eingeschaltet, die Displaybeleuchtung wird angeschaltet und abschließend ertönt ein kurzer hoher Ton; danach erscheint normalerweise die Anzeige, daß das Gerät betriebsbereit ist. 

Anrufmeldung

Bei einem Anruf blinkt die grüne Leuchtdiode (Pos. 35) und das Lautsprechersymbol (Pos. 22) wird angeschaltet. Akustisch wird der Anruf durch folgende Signale gemeldet:

Selektivruf ein hoher Ton, lang 

Gruppenruf zwei hohe Töne, mittel 

Sammelruf drei hohe Töne, kurz 

Kurzzeitiger Spannungsabfall der Stromversorgung

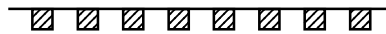
Im Kraftfahrzeug treten beim Anlassen des Motors zum Teil kräftige Spannungseinbrüche auf. Bei Spannungsabfall der Stromversorgung auf einen Wert von ca. 5 V schaltet sich das Funkgerät aus. Spannungseinbrüche von bis zu 4 Sekunden überbrückt das Funkgerät insofern, als es sich da-

nach selbsttätig wieder einschaltet. Bei längeren Spannungseinbrüchen ist das Gerät von Hand erneut einzuschalten.

Das Einschalten erfolgt in jedem Fall wie ein Neu-Einschalten, zwischenzeitliche Betriebszustände (bis auf Kanal und Lautstärke) werden nicht gespeichert.

Systemfehler

Im Display blinkt der Text „Service“, akustisch melden kurze, tiefe Töne den Fehler.



Gerät aus- und wieder einschalten bzw. von der Stromversorgung trennen und nach erneutem Anschluß das Gerät wieder einschalten. Ist der Systemfehler dann immer noch vorhanden, bitte den Kundendienst aufsuchen.

Standardprogrammierung der Tasten

Von den nachfolgend beschriebenen Tasten sind Pos. 2-6, 11-14 und 16,17 nach ihrer Standardprogrammierung benannt, können aber auf Kundenwunsch mit anderen programmierbaren Funktionen belegt werden; die für die jeweilige Taste zur Verfügung stehenden Funktionen sind auf eine sinnvolle Bedienung abgestimmt und auf Anfrage bei Ihrem Kundendienst bzw. Händler zu erfahren.


Bei der Lautsprechertaste, Ein/Aus-Taste, Cursorstaste, Sterntaste und der Menütaste (Pos. 3, 5, 7, 16, 8) wird zwischen langem und kurzem Tastendruck unterschieden:


kurzer Tastendruck: ca. 0,5 Sekunden
langer Tastendruck: ca. 2 Sekunden

Die Unterscheidungsgrenze zwischen langem und kurzem Tastendruck liegt bei ca. 1 Sekunde.

Ein-/Ausschalten (Pos. 5)

Zum Einschalten des Funkgerätes die Ein/Aus-Taste (Pos. 5) kurz drücken. Der Einschalttest wird durchgeführt (ca. 1 Sekunde), nach Ertönen des Bestätigungstones ist das Gerät betriebsbereit.

Zum Ausschalten ist die Ein/Aus-Taste (Pos. 5) lang zu drücken, bis der Bestätigungston ertönt. Mit dem Loslassen der Taste wird das Funkgerät abgeschaltet. 

Beim Abschalten werden die letzten Einstellungen von Kanal und Lautstärke gespeichert und bei erneutem Einschalten wieder übernommen. 

Sendetaste (Pos. 6)

Zum Senden ist die Sendetaste (Pos. 6) gedrückt zu halten, das Mikrofon ist angeschaltet und es kann gesprochen werden. Für die Dauer des Sendens sind die rote Leuchtdiode (Pos. 33) und das Sendesymbol (Pos. 21, Pfeil nach oben) angeschaltet. Zum Hören ist die Sendetaste wieder loszulassen.

Ruftaste I, Festruf (Pos. 2)

Bei programmiertem Festruf (keine im Display veränderbaren Rufwahlstellen) die Ruftaste 1 (Pos. 2) drücken, der Ruf wird ausgesendet. Für die Dauer der Sendertastung sind die Sendesymbole aktiv.

Ruftaste II, Displayruf (Pos. 4)

Bei programmiertem Displayruf (mit der Zifferntastatur bzw. Cursor-, Plus- und Minustaste kann die im Display erscheinende Rufnummer verändert werden) die Ruftaste 2 (Pos. 4) drücken, der Ruf wird ausgesendet. Für die Dauer der Sendertastung sind die Sendesymbole aktiv.

Lautsprechertaste (Pos. 3)

In der Standardprogrammierung besitzt die Lautsprechertaste (Pos. 3) eine Kombination aus Lösch-, Monitor- und Mithörfunktion. Hierbei erhält die Taste nur für die Monitorfunktion eine kurzlang-Unterscheidung, d. h. die Monitorfunktion wird nur bei einem kurzen Tastendruck ausgeführt.

Gerät mit Rufauswerter:

Mithören

Während die Taste gedrückt gehalten wird, kann man in den Funkkanal hineinhören. Ist Funkbetrieb auf dem Kanal, so hört man diesen mit, ist der Kanal frei, so hört man ein Rauschen. Für die Dauer des Tastendrucks wird das Lautsprechersymbol (Pos. 22) und die grüne Leuchtdiode (Pos. 35) angeschaltet. [Ruf-, Subaudioauswerter und Rauschsperrung werden umgangen]

Monitor

Mit jedem Loslassen der Taste wird der Lautsprecher gleichzeitig in den jeweils anderen Zustand geschaltet, d. h. Lautsprecher „ein“ (grüne Diode auf Dauerlicht, Lautsprechersymbol an) oder Lautsprecher „aus“ (grüne Diode aus und Lautsprechersymbol aus). [Nur Rufauswerter wird umgangen]

Löschen

Darüber hinaus wird mit jedem Tastendruck ein eventuell vorhandenes Anrufsignal zurückgesetzt.

Sterntaste (Pos. 16)

Die Sterntaste ist standardmäßig mit der Funktion „Displayinhalt löschen“ (kurz = markierte Eingabestelle, lang = alle Eingabestellen) belegt. Sie steht nicht bei allen Bedienteilen zur Verfügung.

Rautetaste (Pos. 17)

Die Rautetaste dient in der Standardprogrammierung der Eingabe des Gruppenruf tones „G“. Sie steht nicht bei allen Bedienteilen zur Verfügung.



Standardprogrammierung der Tasten zur Menübedienung

Menütaste (Pos. 8)

Im Ruhezustand (Standby-Betrieb) des Funkgerätes ist auf dem Display die Basisanzeige sichtbar (siehe „Das Menüsystem“). Wollen Sie Eingaben vornehmen, also z. B. den Kanal oder die Rufnummer wechseln, so betätigen Sie einmal kurz die Menütaste „M“ (Pos. 8), es erscheint der Menüpunkt 1 im Display. Jeder weitere kurze Tastendruck der Menütaste bringt den nächstfolgenden Menüpunkt in das Display. Nach Aufruf des letzten Menüpunktes erscheint durch kurzen Tastendruck wieder der Menüpunkt 1. Ein langer Tastendruck der Menütaste schaltet von jeder beliebigen Menüanzeige zum Menüpunkt 1, sichtbar ist die Basisanzeige.

Wird nach Aufruf eines Menüs keine weitere Taste betätigt, so schaltet das Gerät bei vielen Menüs wieder zurück in die Basisanzeige. Das geschieht, je nach Menüanzeige, nach ca. 2 Sekunden beim Menüpunkt 1 (standardmäßig das Lautstärke-Menü) bzw. nach ca. 10 Sekunden (von anderen Menüs).

Cursortaste (Pos. 7)

Sind im Display Eingaben möglich, so ist die aktuell zu verändernde Stelle durch einen Unterstrich markiert. Befinden sich links bzw. rechts neben der markierten Position noch weitere zu verändernde Stellen, so verschiebt ein kurzer Tastendruck der Cursortaste (Pos. 7) die Schreibmarke eine Stelle weiter nach rechts, ein langer Tastendruck eine Stelle nach links.

Sind im Display mehr als eine Stelle durch Unterstriche markiert, so ist eine Veränderung nur durch Scrollen (kontinuierliches Durchschalten angebotener, bereits vorhandener Eingaben) mit den +/-Tasten möglich. Die Cursortaste ist in solchen Fällen wirkungslos, es sei denn, man befindet sich in einer Menüanzeige wie z. B. „Kompakteingabe“ (s. S. 21). Das Menü „Kompakteingabe“ hat mehrere Eingabeblocke, ein Druck auf die Cursortaste schaltet dann von einem Eingabeblock auf den nächsten, z. B. von „Rufeingabe“ auf „Kanal“.

Plus- und Minustaste (Pos. 9, 10)

Mit der Plus- und Minustaste können im Display markierte Eingabestellen aufwärts- bzw. abwärtsgezählt werden. Nach Erreichen des gewünschten Inhalts ist mit dem Cursor auf die nächste einzugebende Stelle zu wechseln.

Ziffernblock 0 bis 9 (Pos. 15)

Über die Zifferntastatur kann an den in der Menüanzeige vorgesehenen Stellen der Inhalt direkt eingegeben werden. Mit jeder eingegebenen Ziffer bzw. jedem Buchstaben schaltet der Cursor automatisch auf die nächste Eingabestelle. Die Zifferntastatur ist nicht an jedem Bedienteil vorhanden.

Das Menüsystem

Die Funkgeräte der 11er-Generation sind menügeführt zu bedienen. Darunter ist zu verstehen, daß die Anzeige- bzw. Eingabestellen im Display jeweils individuell auf den Bedienvorgang abgestimmt sind. Dazu gehört unter anderem auch, daß im Display angezeigt wird, welcher Bedienungsablauf gerade aktiviert ist.

Anwendermenü

Das Anwendermenü ist über die Menütaste aufrufbar und ermöglicht dem Benutzer des Gerätes eine optimal auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Bedienung. So wie hier in dieser Bedienungsanleitung alle Menüpunkte und Bediendetails erwähnt werden müssen, sind sie in ihrer Vielfalt sicher verwirrend. Deshalb wird der Benutzer durch fachgerechte Auswahl und Programmierung nur mit dem konfrontiert, was er auch wirklich für seine speziellen Anwendungen braucht.

Menüpunkt

Unter einem Menüpunkt ist innerhalb des über die Menütaste aufgerufenen Menüs eine Displayanzeige mit ihren zugehörigen Eingabe- und Anzeigemöglichkeiten zu verstehen.

Als Menüpunkte stehen zur Zeit ca. 30 verschiedene zur Verfügung, von denen je nach Kundenwunsch eine individuelle Auswahl von bis zu 23 Menüpunkten programmiert werden kann.

Menüanzeige

Jedem Menüpunkt ist eine Menüanzeige mit fest definierten Anzeige- und Eingabemöglichkeiten zugeordnet.

Anzeigeformat

Bei der kundenspezifischen Programmierung besteht für viele Menüpunkte des Anwendermenüs die Wahlmöglichkeit zwischen drei unterschiedlichen Anzeigeformaten im Display, einem zweizeiligen mit zweimal acht Stellen (Format C), einem einzeiligen mit acht Stellen (Format B) und einem einzeiligen mit vier Stellen (Format A).

V	O	L					5
-	-	-	-	-	=	=	=

Format C

V	O	L					5
---	---	---	--	--	--	--	---

Format B

V	O	L	5
---	---	---	---

Format A

Bei der Programmierung im Kundendienst ist für jeden Menüpunkt zu überprüfen, ob das gewünschte Format für den jeweiligen Anwendungsfall geeignet ist (Stellenzahl).

Menüreihenfolge

Die Reihenfolge der einzelnen Menüpunkte beim Durchblättern des Menüs mit der Menütaste ist kundenspezifisch programmierbar.

Basisanzeige

Die für den Anwender wichtigste (informativste) Menüanzeige kann als Basisanzeige programmiert werden. Die Standard-Basisanzeige ist die Menüanzeige des Menüpunktes „Kompakteingabe mit Textanzeige“ (siehe S. 21). Durch diese Basisanzeige werden wichtige Betriebszustände (z. B. Kanal, Ruf und Status) signalisiert, ohne daß irgend eine Bedienung auszuführen ist. Das Anzeigeformat der Basisanzeige kann von dem des entsprechenden Menüpunktes abweichen. Eingaben in die Basisanzeige sind nicht möglich (keine Eingabestelle markiert).

Achtung! Die Basisanzeige erscheint immer nach Verlassen des Menüs, trotzdem ist im Hintergrund weiterhin der Menüpunkt 1 aktiv. Das bedeutet bei Standardprogrammierung mit dem Menüpunkt 1 „Lautstärke“, daß trotz sichtbarer Basisanzeige ein Betätigen der Plustaste die Lautstärke erhöht. Nach erfolgter Eingabe wird aber sofort der Menüpunkt 1 mit Anzeige der Änderung sichtbar!

Diese Tatsache ist zu berücksichtigen, wenn beim Menüpunkt 1 von der Standardprogrammierung abgewichen werden soll.

Servicemenü

Das Servicemenü ist nur für den Kundendienst bestimmt. Es kann über den Menüpunkt „Servicefunktionen“ durch Paßworteingabe aufgerufen werden. Erscheint der Menüpunkt im Ablauf der normalen Bedienung, so ist durch kurzes Drücken der Menütaste weiterzuschalten.

Hinweis: Wurde versehentlich eine Eingabetaste gedrückt, so kann das Menü über Abschalten des Gerätes oder durch Sterncheneingabe verlassen werden (ohne Zifferntastatur mit +/- erreichbar).

Kennungsanzeige

Unter Kennungsanzeige versteht man die Anzeige der Rufnummer des Anrufers. Mit der Kennung kann zusätzlich auch noch ein Status (Mitteilung des Rufenden in Form einer verabredeten Ziffer) übertragen werden.

Wird ein Anruf empfangen, so wird das durch die blinkende grüne Leuchtdiode und das eingeschaltete Lautsprechersymbol signalisiert. Ist das Funkgerät für Kennungsanzeige programmiert und wird eine Kennung oder eine Kennung mit Status übertragen, so wird beides im Display angezeigt und auch das Kennungssymbol (Pos. 25, 26) angeschaltet. Linksbündig im Display steht der Status, rechts die Nummer des Rufenden.

C	A	L	L				
1				3	2	7	

Verfügbare Standardmenüpunkte

Als Standardprogrammierung werden zwei Menüpunkte angeboten. Das Menü „Lautstärke-Einstellung“ als Menüpunkt 1 und das Menü „Kompakteingabe mit Textanzeige und Kanalscrollen“ als Menüpunkt 2. Für viele Anwendungen ist damit eine komfortable Bedienung möglich.


Lautstärke-Einstellung

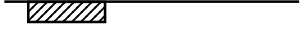
V	O	L					5
-	-	-	-	-	=	=	=

V	O	L					5
---	---	---	--	--	--	--	---

V	O	L	5
---	---	---	---

Bedienung:

Mit der Plustaste (Pos. 9) und Minustaste (Pos. 10) kann innerhalb der vorhandenen acht Lautstärkestufen die Lautstärke höher bzw. niedriger eingestellt werden. Nach jeder Veränderung ertönt der Tastenklick in der eingestellten Lautstärke. 

Eine lang-kurz-Unterscheidung ist bei diesen Tasten nicht zu beachten, jeder Tastendruck verändert die Lautstärke um eine Stufe entsprechend der gewählten Richtung. Bei längerem Tastendruck wird kontinuierlich durchgeschaltet (Scrollen). 

Wird in den beiden Endstellungen der Lautstärke (Stufe 1 bzw. Stufe 8) in Stufe 1 die Minustaste oder in Stufe 8 die Plustaste betätigt, so ertönt der Fehlerton.

Die Direkteingabe über die Zifferntastatur (1-8) ist auch möglich.

Kompakteingabe mit Textanzeige und Kanalscrollen

1			1	3	c	2	7
T	E	X	T				

Die Anzeige in der oberen Zeile entspricht dem Menü „Kompakteingabe“.

In der unteren Zeile erscheint zusätzlich ein für Status und Kanal im Kundendienst einprogrammierter, individueller Test. Die Standardtexte der „normalen“ Kompaktmenüs sind „STATUS“, „RUF“ und „KANAL“. Ob Kanal- oder Statustext angezeigt wird, bestimmt die Stellung des Cursors in der oberen Zeile.

Verfügbare Sondermenüpunkte

Sicherungsabfrage beim Einschalten

I	D		*	*	*	*	*
			-				

Die Paßworteingabe verhindert eine Gerätebedienung durch Unbefugte. Nach dem Einschalten erscheint, wenn programmiert, direkt der Menüpunkt Paßwort mit Sternchen als Leerzeichen für die Paßworteingabe. Die Eingabe kann mit Zifferntastatur oder mit Cursor und Plus-/Minustasten erfolgen. Nach abgeschlossener Eingabe ist die Menütaste zu betätigen, das Gerät schaltet zur Basisanzeige, wenn das Paßwort richtig war.

Vor Drücken der Menütaste kann ein falsches Paßwort korrigiert werden, danach ist es neu einzugeben. Nach drei fehlerhaften Versuchen wird eine weitere Eingabe für 15 Minuten unterbunden. Zum Ablauf der 15-Minuten-Sperre muß das Gerät eingeschaltet bleiben.

Der Menüpunkt „Sicherungsabfrage beim Einschalten“ steht logischerweise außerhalb des normalen Bediener-Menüs immer an erster Stelle und wird nur durch Einschalten des Gerätes aktiviert.

Paßwortänderung

I	D	*	*	*	*	*
n	e	u	*	*	*	*

Dieses Menü ist nur in Verbindung mit der Sicherheitsabfrage zu verwenden. Es kann damit ein einmal vom Kundendienst einprogrammiertes Paßwort am Gerät geändert werden.

Nach Eingabe des alten Paßwortes in die obere Zeile kann in die untere Zeile das neue Paßwort eingegeben werden; anschließend ist die Menütaste zu drücken.

Achtung! Das Menü „Paßwortänderung“ darf nicht an die erste Stelle der Menüfolge programmiert werden, da es sonst leicht zur Fehlbedienung kommen kann (auch bei Ansicht der Basisanzeige im Display ist im Hintergrund immer der Menüpunkt 1 aktiv).

Kompakteingabe

1		1	3	c	2	7
R	U	F				

1		1	3	c	2	7
---	--	---	---	---	---	---

1	c	2	7
---	---	---	---

Mit dem Menüpunkt „Kompakteingabe“ lassen sich Status, Ruf und Kanal innerhalb eines Menüpunktes verändern. In der oberen Zeile der Anzeige (Format C) steht linksbündig der Status, rechtsbündig die Kanalziffer mit vorangestelltem „c“ für „Kanal“. In der Mitte, links vom Kanal, steht die aktuelle Rufziffer. Die Eingabe kann mit Cursor- und Zifferntastatur erfolgen.

Beim zweizeiligen Anzeigeformat erscheint in der unteren Zeile die Benennung des gerade aktivierten Teils der oberen Zeile (Cursorstelle).

Zur Eingabe der Ruf- u. Kanalziffern gelten die Angaben der Menüpunkte „Rufnummerneingabe“ und „Kanaleingabe“.

Kompakteingabe mit Kanalscrollen

1		1	3	c	2	7
R	U	F				

1		1	3	c	2	7
---	--	---	---	---	---	---

1	c	2	7
---	---	---	---

Der Menüpunkt entspricht dem Menü „Kompakteingabe“. Der Unterschied besteht in der Art der Kanaleingabe. Die Kanäle sind nur mit den Plus-/Minustasten durchzuschalten, die Zifferntasten sind bei der Kanaleingabe ohne Funktion.

Ein kurzer Tastendruck schaltet auf den nächsten Kanal, mit langem Tastendruck rollen die Kanäle durch.

Für die Eingabe der Rufziffern gelten die Angaben des Menüpunktes „Rufnummerneingabe“.

Kompakteingabe mit Textanzeige

1		1	3	c	2	7
T	E	X	T			

Der Menüpunkt entspricht dem Menü „Kompakteingabe“ mit der Anzeige des Standardmenüpunktes „Kompakteingabe mit Textanzeige und Kanalscrollen“.

Kanaleingabe

1			1	3	c	2	7
K	A	N	A	L		2	7

K	A	N	A	L		2	7
---	---	---	---	---	--	---	---

	c	2	7
--	---	---	---

Bedienung:

Bei dem zweizeiligen Anzeigeformat werden in der oberen Zeile zusätzlich linksbündig der Status und rechts davon, vor dem „c“ für Kanal, die Rufziffern angezeigt. Zu verändern ist jedoch über diesen Menüpunkt nur der Kanal.

Die Kanaleingabe erfolgt stellenweise, d. h. bei einer dreistelligen Kanalziffer wird der Cursor zuerst z. B. auf die Hunderter-Stelle geschoben und mit der Plus- oder Minustaste die richtige Ziffer eingestellt. Danach werden in gleicher Art die beiden anderen Stellen bearbeitet.

Wird die Eingabe unterbrochen und ergibt zu diesem Zeitpunkt die eingegebene Ziffer zusammen mit den anderen angezeigten Kanalstellen eine nicht existierende Kanalbezeichnung, so wird nach Ablauf einer bestimmten Verweilzeit (ca. 2 Sekunden) der letzte gültige Kanal eingestellt. Das muß dabei nicht der letzte Betriebskanal sein, sondern es kann auch ein zwischen dem letzten Betriebskanal und dem ungültigen Kanal eingegebener, anderer Kanal sein.

Der Vorteil des zweizeiligen Anzeigeformats ist, daß jede in der unteren Zeile eingestellte gültige Kanalziffer sofort in die Anzeige der oberen Zeile übernommen wird. Man erkennt also gleich, ob ein gültiger oder ungültiger Kanal eingegeben ist.

Achtung! Steht ein ungültiger Kanal im Display und wird vor Ablauf der Verweilzeit von ca. 2 Sekunden die Menü-, Ruf- oder Sendetaste gedrückt, so ertönt der Fehlerton und es wird auch nicht gesendet. Sendetaste loslassen, Kanal korrigieren und erneut Sendetaste betätigen, wenn gewünscht.

Kanalscrollen

1			1	3	c	2	7
K	A	N	A	L		2	7

K	A	N	A	L		2	7
---	---	---	---	---	--	---	---

	c	2	7
--	---	---	---

Der Menüpunkt entspricht dem Menüpunkt „**Kanaleingabe**“, die Eingabe ist aber nur mit Hilfe der Plus-/Minustasten möglich. Die Kanäle sind nicht stellenweise zu editieren, sondern sie schalten fortlaufend von einem programmierten Kanal zum nächsthöheren (+) bzw. zum nächstniedrigeren (-). Die Eingabe ungültiger Kanäle ist dadurch unterbunden.

Rufnummerneingabe

1			1	3	c	2	7
R	U	F				1	3

R	U	F				1	3
---	---	---	--	--	--	---	---

		1	3
--	--	---	---

Bedienung:

Zur Eingabe der Rufnummern dienen die Cursortaste, die Plus-/Minustasten und, wenn am Bedienteil vorhanden, die Zifferntastatur mit Stern und Raute. Die Cursortaste kurz bzw. lang verschiebt die Eingabeposition um eine Stelle nach rechts bzw. links, die Plus-/Minustasten rollen die Eingabestelle von „0“ bis „9“ über „G“ und „-“ durch und bei der 12er-Tastatur gibt die Sterntaste den Mittelstrich und die Rautetaste das „G“ ein.

Im Display erscheinen so viele Eingabestellen, wie im Gerät maximal als frei wählbar programmiert sind. Hat man einen Kanal oder eine Ruftaste gewählt, wo weniger freie Stellen



eingebbar sind, so sind an den überzähligen Eingabestellen im Display von links her Mittelstriche einzugeben. Als Gruppenrufzeichen ist „G“ einzugeben.

Die im Display sichtbaren Rufziffern müssen bei Rufaussendung mit der freien Stellenzahl des entsprechenden Rufes übereinstimmen, andernfalls ertönt bei Ruftastenbetätigung ein Fehlerton und der Ruf wird nicht ausgesendet.

Kurzwahleingabe

1			1	3	c	2	7
K	W					0	5

K	W					0	5
---	---	--	--	--	--	---	---

K	W	0	5
----------	----------	----------	----------

Der Menüpunkt „Kurzwahleingabe“ ist zum Aufruf von im Gerät programmierten Rufnummern. Jeder Kurzwahlziffer ist eine Rufnummer zugeordnet. Die Eingabe erfolgt mit Cursor-, Plus- oder Minustaste bzw. mit der Zifferntastatur.

Achtung! Bei dem zweizeiligen Format gibt die obere Zeile nicht den zu der Kurzwahlziffer gehörenden Ruf an.

Kurzwahlscrollen

1			1	3	c	2	7
K	W					0	5

K	W					0	5
---	---	--	--	--	--	---	---

K	W	0	5
----------	----------	----------	----------

Wie „Kurzwahleingabe“, nur Durchschalten mit ausschließlich den Plus-/Minustasten in programmierter Reihenfolge auf- (+) bzw. abwärts (-).

Kurzwahleingabe mit Textanzeige

T	E	X	T				
K	W					0	1

Wie „Kurzwahleingabe“, zusätzlich erscheint in der oberen Zeile ein im Kundendienst zu der jeweiligen Kurzwahlziffer programmierter Text.

Kurzwahlscrollen mit Textanzeige

T	E	X	T				
K	W					0	1

T	E	X	T				
---	---	---	---	--	--	--	--

Wie „Kurzwahlscrollen“, nur zusätzlich erscheint in der oberen Zeile ein im Kundendienst zu der jeweiligen Kurzwahlziffer programmierbarer Text.

Statuseingabe

1			1	3	c	2	7
S	T	A	T	U	S		1

S	T	A	T	U	S		1
---	---	---	---	---	---	--	---

S	T		1
----------	----------	--	----------

Bedienung:

Es erscheint im Display bei den beiden achtstelligen Anzeigeformaten das Wort „STATUS“ mit der Statusziffer rechts daneben. Die Statusziffer kann mit den Plus-/Minustasten durchgeschaltet, bzw. über eine Zifferntastatur direkt eingegeben werden.

© Alle Rechte bei Motorola GmbH • Geschäftsbereich Funkssysteme, auch für den Fall von Schutzrechtsansprüchen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Statureingabe mit Textanzeige

T	E	X	T				
S	T	A	T	U	S		1

T	E	X	T				
---	---	---	---	--	--	--	--

Wie „**Statureingabe**“, nur zusätzlich erscheint in der oberen Zeile ein im Kundendienst zu dem jeweiligen Status programmierter Text.

Tastatursperre

1			1	3	c	2	7
L	O	C	K		a	u	s

L	O	C	K		a	u	s
---	---	---	---	--	---	---	---

Mit der Tastatursperre können die Tasten des Zifferntastensfeldes (0 bis 9, *, #), die Cursor- und die Ein/Aus-Taste gesperrt werden. Das An- oder Abschalten der Tastatursperre im Display erfolgt mit den Plus- oder Minustasten, die Sperre wird sofort aktiviert.

DTMF-Betrieb

D	T	M	F				

Der Menüpunkt „DTMF-Betrieb“ gestattet die Eingabe von bis zu 23 DTMF-Rufziffern. Ist das Display mit eingegebenen Stellen gefüllt, so erscheinen die weiteren eingegebenen Stellen rechts, links wandert die Rufnummer aus dem sichtbaren Bereich.

Für die Eingabe können die Cursor-, die Plus-/Minus- und die Zifferntasten verwendet werden. Die Löschtaste löscht mit kurzem Tastendruck die letzte eingegebene Stelle, mit langem Druck die gesamte Zeile.

Bei Betätigen der Ruf- oder Sendetaste wird der Menüpunkt nicht verlassen, es wird nur der Ruf abgeschickt oder gesendet. Erst mit dem Betätigen der Menütaste wird der DTMF-Betrieb abgeschaltet.

Zur Zeit ist nur „Touchtone“ realisiert, d. h. bei jedem Betätigen einer Zifferntaste wird ein Doppeltöne ausgesendet.

Kanalscanning

1			1	3	c	2	7
S	C	A	N		a	u	s

S	C	A	N		a	u	s
---	---	---	---	--	---	---	---

Der Scanbetrieb dient der Überwachung von mehreren Kanälen, die nacheinander zyklisch angeschaltet werden. Wird auf einem Kanal empfangen, so unterbricht das Funkgerät den Scanbetrieb. Die Bedingungen, die das Gerät zur Unterbrechung des Scanbetriebes veranlassen, werden Scanstopkriterien genannt. Folgende Scanstopkriterien sind einzeln bzw. in Kombination kanalabhängig programmierbar, der HF-Träger-Empfang muß in jedem Fall vorliegen:

- HF-Träger
- Subaudioton
- Scanstopton
- Rufauswertung

Ebenfalls programmierbar ist ein eventuell gewünschter Prioritätskanal, auf den das Funkgerät im Scanbetrieb schaltet, wenn die Sende-, Ruf- oder Lautsprechertaste gedrückt wird. Ist kein Prioritäts-

kanal programmiert, so schaltet das Funkgerät unter diesen Bedingungen auf den Kanal, der vor Aufnahme des Scanbetriebes geschaltet war.

Hält das Funkgerät auf einem der gescannten Kanäle an, weil die Scanstopkriterien erfüllt sind, so wird das durch die Leuchtdiode, das Displaysymbol und den Displaytext „SCANSTOP“ sichtbar. Das Gespräch kann geführt werden.

Der Scanbetrieb wird mit der Plus- bzw. Minustaste gestartet.

Der Stopzustand wird durch Schließen des Lautsprechers (z. B. Drücken der Lautsprechertaste) beendet, das Gerät setzt den Suchlauf fort.

Folgekontakt-Aktivierung

1			1	3	c	2	7	F	K	F					e	i	n
F	K	F															

Menüpunkt mit Schaltfunktion. Nach Aufruf mit der Menütaste kann der Displayinhalt mit der Plus- bzw. Minustaste von „ein“ auf „aus“ oder umgekehrt eingestellt werden. Damit wird der Folgekontakt (rückwärtiger Kontakt an der Funkgeräte-Stromversorgung) aktiviert, d. h. er schließt z. B. bei Auswertung eines eingehenden Rufes. Damit kann z. B. eine Hupe über ein Hupenrelais angesteuert werden.

Hupe (Folgekontakt schalten)

1			1	3	c	2	7	H	U	P	E					e	i	n
H	U	P	E															

Menüpunkt mit Schaltfunktion. Nach Aufruf mit der Menütaste kann der Displayinhalt mit der Plus- bzw. Minustaste von „ein“ auf „aus“ oder umgekehrt eingestellt werden. Damit wird der Folgekontakt direkt gesteuert, d. h. eine z. B. über ein Hupenrelais angeschlossene Hupe kann direkt ein- oder ausgeschaltet werden.

Rufumleitung

1			1	3	c	2	7	U	M	L								3	5
U	M	L																	

Bei Aufruf des Menüpunktes „Rufumleitung“ mit der Menütaste wird die Rufumleitung sofort wirksam. Die Umleitungsadresse kann mit der Cursor-, Plus- oder Minustaste bzw. mit der Zifferntastatur editiert werden. Die Rufumleitung wird durch Drücken der Menütaste aufgehoben und der Menüpunkt verlassen.

QRE-Betrieb

1			1	3	c	2	7	Q	R	E										Q	R	E																
Q	R	E																																				

QRE-Betrieb bedeutet Betrieb mit Quittungsruf-Empfänger. Verläßt der Funkgerätetreiber sein Funkgerät, so erhält er im Falle eines Anrufes über den QRE die Information, daß er gerufen wurde.

Bei dem zweizeiligen Anzeigeformat ist die obere Zeile die Anzeige des vorherigen Status, Rufes

und Kanals und hat nichts mit dem aktivierten QRE-Betrieb zu tun. Dessen Eigenschaften sind im Kundendienst programmierbar.

Notizen

N	O	T	I	Z			

Der Menüpunkt „Notizen“ gestattet die Eingabe von bis zu 16 Ziffern. Ist das Display mit eingegebenen Stellen gefüllt, so erscheinen die weiteren eingegebenen Stellen rechts, links wandert die Notiz aus dem sichtbaren Bereich.

Für die Eingabe können die Cursor-, die Plus-/Minus- und die Zifferntasten verwendet werden. Die Löschtaste löscht mit kurzem Tastendruck die letzte eingegebene Stelle, mit langem Druck die gesamte Zeile.

Beim Betätigen der Menütaste wird der Menüpunkt verlassen und auf den nächsten Menüpunkt geschaltet; beim Ausschalten des Gerätes wird der Speicher gelöscht.

Sendeleistung

1			1	3	c	2	7
P	O	W			l	o	w

P	O	W			l	o	w
---	---	---	--	--	---	---	---

Menüpunkt mit Schaltfunktion. Nach Aufruf mit der Menütaste kann der Displayinhalt mit der Plus- bzw. Minustaste von „low“ auf „high“ oder umgekehrt eingestellt werden. Der neue Zustand wird sofort wirksam.

Die mit dem Menüpunkt auf „low“ geschaltete Sendeleistung wird beim Ausschalten des Gerätes wieder auf „high“ gesetzt.

Weiteres zu diesem Punkt siehe: „**Umschalten der Sendeleistung**“ unter „**Sonderfunktionen**“.

Auswerter-Rufnummer

1			1	3	c	2	7
A	W					3	3

A	W					3	3
---	---	--	--	--	--	---	---

Über den Menüpunkt „Auswerter-Rufnummer“ kann am Gerät der Auswerter umprogrammiert werden.

Für die Eingabe können die Cursor-, die Plus-/Minus- und die Zifferntasten verwendet werden.

Beim Betätigen der Menütaste wird der Menüpunkt verlassen.

Servicebetrieb

1			1	3	c	2	7
S	I		*	*	*	*	*

S	I		*	*	*	*	*
---	---	--	---	---	---	---	---

Das Service-Menü ist nur für den Kundendienst bestimmt.

Rückrufspeicher

1			1	3	c	2	7
C	A	L	L			0	1

Im Rückrufspeicher können bis zu 20 Anrufe gespeichert werden. Das Auslesen erfolgt durch Aufruf des Menüs, jeder Anrufnummer in der oberen Zeile ist ein Rückrufspeicherplatz in der unteren Zeile zugeordnet.

Die Speicherplätze können mit den Plus-/Minustasten durchgescrollt werden, Rückruf erfolgt durch Drücken der Displayruftaste. Nicht benötigte Rufe können mit der Display-Löschtaste gelöscht werden, beim Ausschalten des Gerätes werden alle Speicherplätze gelöscht.

Sonderfunktionen

Als kundenspezifisch zu programmierende Sonderfunktionen stehen zur Zeit die nachfolgend aufgeführten Funktionen zur Verfügung.

Notruf auslösen

Der Notruf kann mit jeder programmierbaren Taste manuell ausgelöst werden. Dazu muß im Normalfall das Gerät eingeschaltet sein!

Bei ausgeschaltetem Gerät kann nach entsprechender Programmierung der Notruf nur mit dem externen Notrufkontakt (Pos. 40) ausgelöst werden. Dabei wird bei der Betätigung das Gerät eingeschaltet und anschließend automatisch die Notrufprozedur eingeleitet.

Tastenkombinationen

Generell gilt für alle Tastenkombinationen, daß sie nicht zum Umfang der Standardprogrammierung gehören und nur auf Kundenwunsch aktiviert werden.

Tastenkombinationen sind ein bis zwei Tasten, die gedrückt zu halten sind, während die Ein/Aus-Taste (Pos. 5) betätigt wird. Die nachfolgend beschriebenen Tasten sind Beispiele, das Gerät kann auch abweichend davon programmiert werden.

Abschalten akustischer Signaltöne, Anzeigen und Lautsprecherstummschaltung

Um vorübergehend die akustische Signalisierung abzuschalten, ist bei ausgeschaltetem Gerät die Ruftaste 1 (Pos. 2) gedrückt zu halten und dann das Gerät einzuschalten. Welche Signalisierungstöne vorübergehend abgeschaltet werden, ist durch die Programmierung des Gerätes festgelegt. Es kann keine, eine einzelne oder eine beliebig kombinierte Gruppe aus folgenden Positionen sein:

- Tastenklick und Bestätigungston
- akustische Anruf- und Quittungssignalisierung
- Fehlbedienungston
- Notrufvorwarnung
- Fehlerton und Akkuwarnton
- Lautsprecher komplett stummgeschaltet
- Tastatur- und Displaybeleuchtung

Um die vorübergehende Abschaltung aufzuheben, ist das Gerät aus- und wieder einzuschalten.



Umschalten der Sendeleistung

Es besteht die Möglichkeit, unterschiedlich hohe Sendeleistungen des Funkgerätes kanalabhängig oder auf allen Kanälen gleich zu programmieren. Pro Kanal können zwei von vier Abgleichwerten als „Hohe Sendeleistung“ und „Niedrige Sendeleistung“ hinterlegt werden. Ebenfalls ist es möglich, auf einem oder mehreren Kanälen für beide Leistungen den gleichen Wert zu programmieren, damit kann eine Leistungsumschaltung auf nur einem Kanal realisiert werden. Beim normalen Einschalten des Funkgerätes arbeitet der Sender mit den Werten „Hohe Sendeleistung“. Um auf Werte „Niedrige Sendeleistung“ zu gelangen, sind bei ausgeschaltetem Funkgerät die Ruftaste 1 (Pos. 2) und die Plustaste (Pos. 9) gemeinsam zu drücken und dann die Ein/Aus-Taste (Pos. 5) zu betätigen. Diese Tastenkombinationen werden eigentlich nur bei dem Handsprechfunkgerät PR 11 S-E (ohne Display) benötigt, funktionieren aber auch an allen anderen Geräten.

Um von der Stufe „Niedrige Sendeleistung“ wieder zur Stufe „Hohe Sendeleistung“ zurückzugelangen, ist das Gerät aus- und wieder einzuschalten.

Bei Bedarf kann auch ein niedriger Leistungswert dem Programmierpunkt „Hohe Sendeleistung“ und ein hoher Leistungswert dem Programmierpunkt „Niedrige Sendeleistung“ einprogrammiert werden. Damit arbeitet das Gerät dann nach dem normalen Einschalten mit der niedrigen Sendeleistung und nach dem Einschalten mit gedrückten Tasten mit der hohen Sendeleistung.

Umschalten der Sendeleistung und Abschalten akustischer Signaltöne

Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus den beiden zuletzt beschriebenen Um- bzw. Abschaltungen. Um sie gemeinsam zu aktivieren, ist das Gerät ebenfalls auszuschalten und bei Drücken der Ruftaste 1 (Pos. 2) das Gerät mit der Ein/Aus-Taste (Pos. 5) einzuschalten.

Durch Aus- und wieder Einschalten des Gerätes gelangt man zurück in den normalen Betrieb.